

Heft

4



GEMEINDEBRIEF

Ev.-luth. Kirchengemeinde zu Hamburg-Hamm

SCHWERPUNKTE

**Advent, Weihnachten,
Jahreswechsel**

**Mapili-Theater spielt
„Max der Kugelkäfer“**

**Neues Logo für die
Gemeinde**

2024/25

Dezember | Januar | Februar

MONATSSPRÜCHE

Dezember

**Mache dich auf, werde licht;
denn dein Licht kommt,
und die Herrlichkeit des
HERRN geht auf über dir!**

Jesaja 60, 1

Januar

**Jesus Christus spricht: Liebt
eure Feinde; tut denen Gutes,
die euch hassen! Segnet die,
die euch verfluchen; betet für
die, die euch beschimpfen!**

Lukas 6,27-28

Februar

**Du tust mir kund den
Weg zum Leben.**

Psalms 16, 11

**„Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt und
die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir.“**

Jesaja 60,1 – Monatsspruch für Dezember

Liebe Leserin,
lieber Leser,
gegen den Strich büsst
dieses Wort aus
Jesaja, der Monats-
spruch für Dezember,
all unsere Sehnsucht
nach Wintergemüt-
lichkeit. Gegen die
Tendenz, sich im Privaten

einzuigeln, wenn es draußen immer dunkler wird, klingt die Aufforderung „Mache dich auf, werde licht“ fröhlich wie zu einem Sommerfest. Mitten im Winter, wenn es kalt und still wird, heißt es: Brich auf, bleib nicht stehen! Und: Werde licht! Das ist poetische Sprache: Licht kann der Bewuchs in einem Wald sein, so dass das Sonnenlicht hindurchscheint. Brich auf, werde beweglich und hell und durchscheinend! Im Aufbrechen, im Sich-Aufmachen klingt auch die Öffnung an: Öffne dich! Schotte dich nicht ab.

Das ist eine Aufforderung, die unsere Welt gut gebrauchen kann. Denn ja: Vieles in ihr ist so, dass man am liebsten die Decke über den Kopf ziehen möchte und nichts mehr hören und sehen von Krieg, Gewalt, Zerstörung, Klimawandel, verhärteten politischen Fronten, Spaltung in der Gesellschaft. Viele drückt ihre finanzielle Situation, Krankheit, Einsamkeit, Trauer. Die lichte Leichtigkeit

des Sommers scheint unendlich weit entfernt. Und doch: Damit sich das Festgefahrene, die Erstarrung, ändern kann, muss sich etwas bewegen.

Es ist keine einfache Übung, aber eine wertvolle: Wer aufbricht, macht sich auf Neues gefasst, sollte Neugier mitbringen, Vertrauen und Mut. Und er muss sich überlegen, was er mitnimmt – denn es reist sich bekanntlich besser mit leichtem Gepäck. Was ist mir wichtig und was kann weg? Loslassen gerade zu Weihnachten – das widerspricht doch der Tradition, in der Weihnachten „alle Jahre wieder“ alles gleich sein soll, oder? Ja, Weihnachten lebt von den Ritualen und Traditionen, aber mal etwas anders oder einfacher - „lichter“ - zu machen, kann gerade dazu führen, dass einem das Licht der Weihnachtsbotschaft neu und umso lebendiger aufgeht.

„Da machte sich auf auch Josef...“ heißt es in der Weihnachtsgeschichte nach Lukas. Josef ist bestimmt nicht leichten Herzens nach Bethlehem aufgebrochen. Ich stelle mir vor, dass er ziemlich sauer war auf die „da oben“ – das gierige römische Regime, das mit der Volkszählung noch mehr Macht ausüben konnte. Jeder Schritt des unbequemen Fußmarsches mit seiner schwangeren Frau wird ihm schwergefallen sein. Und doch wurde gerade so auch Josef offenbar, was für Gott wirklich zählt:

Inhalt

Monatssprüche	
Geistliches Wort	Seite 02
Aktuelles aus der Gemeinde	Seite 05
Kirchenmusik	Seite 09
Kinder- und Jugendarbeit	Seite 11
Besondere Veranstaltungen	Seite 13
Besondere Gottesdienste	Seite 16
Gottesdienste in der Woche	Seite 20
Geistliches Leben	Seite 20
Aus der Seniorinnen- und Seniorenarbeit	Seite 21
Krankheit, Alter, Lebensende	Seite 23
Aus der Paulus-Schule	Seite 24
Aus der Wicherngemeinde	Seite 25
Aus dem Kirchengemeinderat	Seite 31
Rückblicke	Seite 31
Freud und Leid	Seite 37
Regelmäßige Veranstaltungen	Seite 39
Adressen und Kontakte	Seite 44
Hier liegt unser Gemeindebrief	Seite 46
Kirchen und Spendeninformationen/ Impressum	Seite 48

Seine Liebe, die er uns in Jesus Christus schenkt.

Sie lässt Menschen in spontaner Solidarität zusammenkommen und erkennen, dass über ihrem einfachen, beschwerlichen Leben Gottes Herrlichkeit leuchtet.

Frohe Aufbrüche, lichte Advents- und Weihnachtstage und ein gesegnetes Jahr 2025 wünscht - auch im Namen des Pfarrteams, des KGR und der Mitarbeitenden – Ihre Pastorin Antje Schwartau

spräche mit und ist immer zur Stelle, wenn Hilfe in irgendeiner Form auch ganz praktisch gebraucht wird. Mit Tom Kroll gewinnt der KGR ein Mitglied, das mit großer Liebe die Gemeinde mit seinem Einsatz für das Evangelium mitgestaltet. Wir freuen uns sehr, dass er nun auch Teil der Gemeindeleitung sein wird. Herzlich willkommen!

Johannes Kühn

Aktuelles aus der Gemeinde

» Neues Mitglied im Kirchengemeinderat

Für die ausgeschiedene Christel Ludwig hat der Kirchengemeinderat in seiner Septembersitzung Tom Kroll nachgewählt. Im November wurde er in sein Amt eingeführt.

Viele kennen ihn bereits, weil er sich seit Jahren im Küster- und Lektorendienst für die Gottesdienste in der Dreifaltigkeitskirche engagiert. Genauso wie den Gottesdienst trägt er die Hammer Ge-

» Herzlich willkommen Ewa Szamocka!

Wir kennen sie schon von Krankheitsvertretungen. Nun ist sie unsere festangestellte Mitarbeiterin im Reinigungsdienst geworden. Zusammen mit Agnieszka Hofstein kümmert sie sich als Nachfolgerin von Irena Mlynska täglich darum, dass unser Gemeindehaus und die Kirchen immer sauber sind und wir uns alle in unserem Räumen wohlfühlen können.

Liebe Frau Szamocka, wir freuen uns sehr, dass Sie unser Team unterstützen und wünschen Ihnen eine gute Zeit im Dienst unserer Gemeinde!

Johannes Kühn

» Unser Vikar stellt sich vor

Liebe Gemeinde!
Seit dem 1. Oktober bin ich der neue Vikar in der Kirchengemeinde Hamm. Die nächsten Monate werde ich zuerst ein-

mal damit verbringen, an der Wichern-Grundschule ganz praktisch zu erlernen, wie man Religion unterrichtet. Vielleicht bin ich dem einen oder der anderen von Ihnen aber bei einem Gottesdienst oder einer anderen Veranstaltung bereits über den Weg gelaufen: Mir ist es nämlich wichtig, die Gemeinde und den Stadtteil schon einmal kennenzulernen und einfach an ihrem Leben schon ein wenig teilzunehmen, bevor ich dann hier ab dem nächsten Frühjahr so richtig aktiv werden darf.

Schon während meines Theologie-Studiums, das ich größtenteils an der Universität Kiel, aber einige Monate auch im Auslandssemester in Prag verbracht habe, war es mir wichtig, meinen Glauben gemeinsam mit einer Gemeinde zu leben und ihn nicht allein aus der wissenschaftlichen Perspektive zu betrachten. Ganz wunderbar hat sich das für mich verbunden in der Evangelischen Studierendengemeinde in Kiel, wo ich jahrelang Gottesdienste und Andachten in ganz verschiedenen Formen (mit-

gefeiert, Gremiensitzungen geleitet oder z.B. Diskussionsabende mitorganisiert habe. Besonders der Gottesdienst als Ort der Gemeinschaft mit Gott und untereinander ist mir sehr wichtig. Daneben bedeuten mir auch die Jugendarbeit und die Kirchenmusik viel: Seit Jugendtagen bin ich bei den evangelischen Pfadfindern aktiv und spiele Trompete im Posaunenchor (im Studium zumindest noch hin und wieder). Daneben war ich in meiner Heimat Neumünster sehr lange Teil einer Jugendtheatergruppe, wo ich mich in Schauspiel und Regie ausprobiert habe. Dort habe ich auch meine Frau kennengelernt, mit der zusammen ich nun in diesen Tagen in unsere neue Wohnung in Hamm umziehe. Von dort aus werde ich dann bald mit dem Fahrrad zur Dreifaltigkeitskirche fahren und in meiner Freizeit den Stadtteil erkunden können.

Früher oder später werden Sie mir sicherlich in allen Bereichen und Arbeitsfeldern der Kirchengemeinde einmal begegnen. Ich bin schon gespannt und freue mich sehr auf alles, was ich hier, angeleitet durch Pastor Johannes Kühn, lernen werde – noch viel mehr aber darauf, Sie alle kennenzulernen und mit Ihnen gemeinsam die Kirchengemeinde zu gestalten, die nun auch für zwei Jahre die meine sein wird!

Herzliche Grüße
Daniel Lemke

» Herzlich willkommen, Eva Motten!

Hallo liebe Gemeinde! Ich bin
Eva Motten, 20

Jahre alt und seit Anfang September das neue Gesicht in dieser Gemeinde. Im Rahmen meines Praxissemesters werde ich bis Mitte Juli nächsten Jahres mitverantwortlich für die Kinder- und Jugendarbeit sein.

Vielleicht sieht man sich also mal beim Kindergottesdienst, der Teamer-Card, auf Freizeiten oder einfach so mal zwischendurch. Parallel studiere ich im dritten Semester Soziale Arbeit und Diakonie am Rauhen Haus. Mein Berufswunsch und die Freude an der Arbeit mit jungen Menschen hat sich vor allem in vielen Jahren Ehrenamtsarbeit in meiner Heimatgemeinde herauskristallisiert. Mir liegt es sehr am Herzen jungen Menschen einen offenen Raum bieten zu können, an dem sie sich wohl fühlen und Erfahrungen im Glauben sammeln können, aber auch mitentscheiden können.

Abseits von der Gemeindegemeinschaft nutze ich meine Freizeit gerne zum Lesen, Kochen und in der Natur sein. Zu Hause bin ich derzeit in der schönen Kleinstadt Mölln. Ansonsten habe ich eine große Vorliebe für jegliche Musik zwischen Blues und Hard-Rock. So viel erstmal zu mir als Person. Ich bin auf jeden Fall gespannt auf die vielen neuen Erfahrungen, die ich

in dieser Gemeinde sammeln darf! Falls noch Fragen offengeblieben sind, oder Sie Wünsche und Ideen haben, scheuen Sie sich nicht, mich anzusprechen. Ich freue mich, Sie und euch kennenzulernen!

Eva Motten

» Neues Logo für die Gemeinde

Dynamisch geschwungene Linien, das Alpha und das Omega der Dreifaltigkeitskirche, das Kreuz im Turm, unser Name – und nicht zu vergessen: ein freundliches Herz! Das ist unser neues Logo. Auf der Außentagung unseres Kirchengemeinderates sind wir darüber ins Gespräch gekommen, dass es an der Zeit ist, unser Logo zu aktualisieren.

Die Kirchtürme des alten Logos hatten ihre Berechtigung, denn aus vier Gemeinden ist die Kirchengemeinde vor 25 Jahren entstanden und dass aus vier eins wird, war darin gut ausgedrückt. Mittlerweile hat sich herauskristallisiert, dass die Dreifaltigkeitskirche am Horner Weg der zentrale Gottesdienstort ist. Dass dieser Ort seine freundliche Strahlkraft erhält und noch weiterentwickelt, dafür wollen wir uns einsetzen.

Gestaltet hat das Logo Leonie Modrow –



vielen Dank dafür! Es wird in den nächsten Wochen und Monaten mehr und mehr zu sehen sein.

Antje Schwartau

» Repair-Café im Gemeindehaus

Heute meldet sich mal Ihr Toaster bei Ihnen: „Mir geht es nicht so gut, aber ich möchte noch weiterleben und weiterhin leckeres Brot rösten. Aber im Augenblick kann ich das nicht wirklich, mir fehlt die Energie dazu. Ich suche dringend Hilfe – wer kann mich wieder zum Leben erwecken?“ Wenn Sie diese Frage hören könnten, was würden Sie tun? Wir bieten Ihnen als Toaster-Besitzer etwas an, das nachhaltig ist, Geld spart, dabei Ressourcen schont und Ihnen Ihre „alte Liebe“ zurückbringt. Nicht nur Toaster, sondern alle Gegenstände aus den Bereichen Haushalt, Elektrik, Spielzeug und Fahrrad sowie Kleidung werden während der Repair-Café-Termine von erfahrenen Helfern wieder in Gang gesetzt. Jeder kann mit einem Gegenstand vorbeikommen, eventuell ist mit Wartezeit zu rechnen. Da wir auch einen gemütlichen Café-Betrieb anbieten, ist dann auch Gelegenheit zum Genießen und Austausch.

Das sind die nächsten Möglichkeiten im Gemeindehaus, Horner Weg 17:
Sonnabend, 25. Januar und 15. März - jeweils 13.00 - 17.00 Uhr

Rückfragen per E-Mail an
hammonie@gmx.de

Ewald Hauck

» Bücherkabinett



dienstags, 10.00 – 12.00 Uhr
freitags, 15.00 – 17.00 Uhr
Gemeindehaus Horner Weg 17

Liebe Leserinnen und Leser, jetzt steht die dunkelste Jahreszeit bevor und was gibt es Gemütlicheres, als es sich mit einem Buch auf dem Sofa bequem zu machen?

Vielleicht haben Sie sich schon auf dem HWM mit Lesestoff eingedeckt, aber sicherlich werden Sie noch das eine oder andere schöne Buch finden.

Wir haben eine Menge neuwertiger Bücher, die sich auch gut als Weihnachtsgeschenk eignen. Und nicht nur für Erwachsene, sondern auch für Kinder und Jugendliche haben wir eine große Auswahl. Für die vielen Bücher, die wir im vergangenen Jahr erhielten, möchten wir uns ganz herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern bedanken.

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und würden uns freuen, Sie im neuen Jahr wieder begrüßen zu können.

Ihr ökumenisches Bücherkabinett-Team

Sonntag, den 15. Dezember 2024, 17.00 Uhr
Dreifaltigkeitskirche zu Hamburg-Hamm

Camille Saint-Saëns: Oratorio de Noël

(Weihnachtsoratorium)

Für Chor, Orgel und Harfe

Ausführende:

Sopran: Catherina Witting
 Alt: Friederike Schorling
 Tenor: Stephan Zelck
 Bass: Jan Schulenburg

Orgel: Kerstin Wolf
 Harfe: Eva Curth
 Chor HAMMONIE

Leitung: KMD Diemut Kraatz-Lütke

Eintritt: 12 € (erm. 10 €)
 Karten an der Abendkasse



Dreifaltigkeitskirche zu Hamburg-Hamm
 (U2 Hammer Kirche)
www.hammer-kirche.de



🎵 Something old, something new...

26. Januar 2025, 18 Uhr,
Dreifaltigkeitskirche, Horner Weg 2

Blockflötenkonzert mit Flauto Vivo unter der Leitung von Luise Catenhusen

Unser aktuelles Konzertprogramm ist inspiriert vom Titel eines unserer Stücke: „Something old, something new, something borrowed, something blue“. Diese Hochzeitstradition haben wir für uns musikalisch umgedeutet: „Etwas alte Musik, etwas zeitgenössische Musik, einige Lieblingsstücke aus früheren Konzerten und etwas Blues“. Erleben Sie ein buntes Programm

mit Musik von Renaissance bis Gegenwart, gespielt von 10 Musikerinnen und Musikern auf über 30 Blockflöten.

Eintritt frei!

Luise Catenhusen

🎵 Musik im Gottesdienst

Sonntag, 1. Advent, 1. Dezember,
10.00 Uhr, Dreifaltigkeitskirche,
Horner Weg 2

Gottesdienst mit dem Kinder- und
Jugendchor,
Leitung: KMD Diemut Kraatz-Lütke

Sonntag, 2. Advent, 8. Dezember,
10.00 Uhr, Dreifaltigkeitskirche,
Horner Weg 2

Musikalischer Gottesdienst mit dem
„SaitenWindTrio“

Heiligabend, 24. Dezember,
Dreifaltigkeitskirche,
Horner Weg 2

15.00 Uhr mit Krippenspiel und dem
Kinderchor,
Leitung: KMD Diemut Kraatz-Lütke

17.00 Uhr musikalische Christmette mit
Chor HAMMonie,
Leitung: KMD Diemut Kraatz-Lütke

22.30 Uhr Gottesdienst zur Christnacht
mit Janina Gloger-Albrecht, Harfe

Sonntag, 2. Februar,
10.00 Uhr, Dreifaltigkeitskirche,
Horner Weg 2

Musik für Klavier (Simon Lütke) und
Violine (Emma Naik)

Antje Schwartau

Kinder- und Jugendarbeit

🌍 Offener Jugendkeller

donnerstags, 18.00 Uhr – 20.00 Uhr
Jugendkeller, Horner Weg 17

Donnerstags öffnen wir unseren Jugendkeller für Konfis, Teamer, Jugendliche, Freunde! Wir spielen Billard, kichern und hören dabei Musik. Wir bauen etwas im Bastelkeller und chillen in der Sofaecke. Wir kochen etwas in unserer Jugendküche oder gehen in den Tobekeller. Über unseren Beamer gucken wir Filme oder spielen auf der Konsole. Wir veranstalten besondere Events, Discos und eigene Escape-Rooms. Wir holen uns aus einem großen Brettspieleregale das nächste Spiel raus. Der Jugendkeller macht Spaß und freut sich auf dich! Wer Lust hat, kommt einfach vorbei.

Dein Jugendkeller-Team

11. Teamercad-Jahrgang

19. Januar, 10.00 Uhr
Dreifaltigkeitskirche, Horner Weg 2

Sie heißen Clara, Elsa, Janna, Laura, Leoni, Leony, Lene, Lina, Louis, Luise, Mica, Milla, Nico, Nikita, und Sam. Ihnen überreichen wir in diesem Gottesdienst die Teamercard. Wir wollen sie segnen für ihre Arbeit im ehrenamtlichen Dienst mit Menschen der Gemeinde und Region. Dennis, Emily, Jasmin, Helena und Ruth haben sie auf dem bisherigen Weg begleitet und in vielen Momenten Erfahrungen im Umgang mit Kindern und Jugendlichen geteilt.

Wir feiern dieses Ereignis mit der Übergabe der Teamercard und der heißbegehrten Teamerjacke.
 Herzlich willkommen!!

Stephan Baruschka

Achtung: Grenzgebiete

24. Januar, 9.00 - 15.00 Uhr
Gemeindehaus, Horner Weg 17

Sexualisierte Gewalt ist bei uns kein Tabuthema! In der Arbeit mit Schutzbefohlenen setzen wir uns mit persönlichen Grenzen und den Umgang mit Konfliktsituationen auseinander. Wir sensibilisieren nicht nur für eine ge-

waltfreie Haltung, sondern üben es an Fallbeispielen im Detail. Nach diesem Seminar für Jugendliche und Jungerwachsene aus dem Jugendteam unterschreiben wir die sogenannte Selbstverpflichtungserklärung. In ihr verpflichten wir uns, einen respektvollen Umgang mit unseren Nächsten zu wahren, untereinander achtzugeben und Gewalt in jeglicher Form präventiv entgegenzuwirken.

Anmeldungen für TeamerInnen gibt es im Jugendbüro.

Stephan Baruschka

10. Ökumenische Kinderbibelwoche Hamm 2025 für Kinder von 5 bis 12 Jahren

10. - 14. März, 09.00 – 12.00 Uhr
Dreifaltigkeitskirche, Horner Weg 2

Liebe Kinder, liebe Eltern!
 Wir blicken auf zehn Jahre Ökumene zurück. 10 Jahre besteht eine sehr gute Zusammenarbeit zwischen der evangelischen Hammer Kirche und der katholischen Herz Jesu Kirche. Umliegende Schulen und Ferienbetreuungen tragen einen so wichtigen Teil für dieses Jahrzehnt bei.
 An dieser Jubiläums-KIBIWO sind Kinder der Gemeinden, Schulen, Stadtteilen

und darüber hinaus eingeladen, mitzumachen.
 Jedes Mal kommen etwa 100 Kinder und ein Team aus 40 Personen zusammen. Wie immer gibt es spannende Geschichten, neue und alte Lieder, Gebete, Spiele, Theaterstücke und Basteleien. Es wird wieder tolle Workshops geben und viele

Momente, die unvergesslich bleiben. KIBIWO ist gelebte Ökumene. Anfang 2025 wird es nähere Informationen und auch Anmelde-Formulare zu der Kibiwo geben.

Stephan Baruschka

Besondere Veranstaltungen

Ausstellung des Offenen Ateliers

sind zwischen 25 und 80 Jahre alt und betrachten Kunst als einen wesentlichen und bedeutsamen Teil ihres Lebens. Was erleben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über Kunst im Atelier? Kunst ist für sie eine Ausdrucksmöglichkeit für das, was sie nicht in Worte fassen können. Kunst kann helfen, Gedanken

Von der Adventszeit an zeigen wir eine Ausstellung des Offenen Ateliers der GPD Nordost (Gemeindepsychiatrische Dienste Hamburg Nordost) im Gemeindehaus Horner Weg 17.
 Die GPD Nordost unterstützt Menschen in seelischen Krisen. Das Offene Atelier richtet sich an Personen mit und ohne psychische Erkrankungen, die ihre Gefühle gerne durch Kunst ausdrücken. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer

zu ordnen oder das Gedankenkarussell anzuhalten. Kreatives Arbeiten bringt ihnen Freiheit, Ruhe, Kraft und ist eine Ablenkung von Schmerzen. Durch künstlerische Gestaltungen werden sie aufmerksam und finden neue Wege. Für sie ist Kunst wie Medizin für die Seele und eine Verbindung zur Vergangenheit. Kunst kann stark berühren und eine Wirkung entfalten – wie Musik – sowie Glücksgefühle auslösen.

Das Thema der Ausstellung ist die Hoffnung, die in jedem Atemzug steckt und die der Weg zu den Wünschen ist. Hoffnung bringt uns Freude und ist die Kraft für die Leidenden und Verzweifelten. Diese Hoffnung möchten wir mit dieser Ausstellung teilen.

Wir bedanken uns bei der Gemeinde

für die Möglichkeit der Ausstellung und wünschen allen Menschen auf der Welt eine schöne und friedvolle Weihnachtszeit.

Shu-Fen Großer-Chen, Kunsttherapeutin und Leiterin des Offenen Ateliers

📌 **Adventsnachmittag: Mapili-Theater, Waffeln und Lieder!**

Aufführung „Max der Kugelkäfer“

**Samstag, 7. Dezember,
15.00 Uhr, Gemeindehaus,
Horner Weg 17**

Wir laden wieder ein zu einem gemütlichen Adventsnachmittag für Groß und Klein. In diesem Jahr haben wir das Mapili-Theater zu Gast. Gespielt wird das Stück „Max der Kugelkäfer“:

„Max, der Kugelkäfer hat eine Kugel gerollt. Nicht irgendeine Kugel, sondern eine ganz besondere Mistkugel. Diese Kugel sieht nicht nur gut aus, nein, sie klingt auch gut. Denn Max ist Trommler und auf

der Suche nach jemandem, mit dem er Musik machen kann. Das aber ist gar nicht so einfach. Mist ist nicht jedermanns Sache und für Max beginnt eine Suche voller Abenteuer. Immer wieder eckt er an, zieht weiter und bleibt doch mit seiner Kugel alleine. Doch als er fast schon aufgeben will, taucht da wie aus dem Nichts plötzlich jemand auf, jemand mit dem Max im Traum nicht gerechnet hätte ...

Max, der Kugelkäfer ist eine Geschichte zum Staunen und Lachen, eine Geschichte, die davon handelt seinen eigenen Weg zu gehen und nicht aufzugeben, und am Ende sogar ... eine Liebesgeschichte.“

*Mapili-Theater, weitere Info:
www.mapili-theater.de*

zer Scrooge, den geizigen, grantigen Sonderling mit dem steinernen Herzen... Doch in einer einzigen Nacht, der Weihnachtsnacht, bekommt er Besuch von seinem verstorbenen Teilhaber Jacob Marley und dann von drei weiteren Geistern, die ihm schließlich dazu verhelfen, sein Herz der Welt wieder zu öffnen und sein Leben zu ändern.

Saskia Junggeburth liest Auszüge aus dem Roman, musikalisch wird die Lesung begleitet von Krischa Weber mit Weihnachtsliedern, Christmas Songs und Improvisationen auf Cello und Singender Säge.

Gefördert durch die Bezirksversammlung Hamburg-Mitte. Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns über eine Spende zur Deckung der Kosten.

Johannes Kühn und Saskia Junggeburth

Puppenspieler, Autor und Musik:

Manuel Virnich

Regie:

Lars Maue und Jens Heidtmann

Puppenbau:

Ingo Voitke

Bühnenbau:

Hinnerk Schmidt und Ingo Voitke

Gestaltung:

Svenja Thilker

Im Anschluss gibt es Waffeln, Kaffee und Saft und wir singen Advents- und Weihnachtslieder.

Der Eintritt ist frei!

Antje Schwartau

📌 **Weihnachtslesung mit Musik: "Eine Weihnachtsgeschichte" von Charles Dickens**

**Samstag, 14. Dezember, 19.00 Uhr
Gemeindehaus Horner Weg 17**

Wer kennt sie nicht, Charles Dickens' Christmas Carol, "Die Weihnachtsgeschichte" um den Geldverleiher Ebenezer

✚ Ehrenamtlichen-Dank

Sonntag, 19. Januar, nach dem Gottesdienst

Gemeinde lebt in all ihren Aktivitäten immer wieder vom Engagement vieler. Sie bringen Zeit und Gedanken und viel Liebe ein, um Gemeinschaft zu gestalten oder diakonisch tätig zu sein. Immer zu Beginn des Jahres treffen wir uns mit allen, um gemeinsam den Gottesdienst zu feiern, um unsere neuen Teamer im Jugendteam zu segnen, um auf das neue Jahr anzustoßen, voneinander zu hören und einen schönen Vormittag miteinander zu haben. Selbstverständlich gibt es auch etwas zu essen. Sollten Sie zum Kreis der Ehrenamtlichen unserer Gemeinde gehören, melden Sie sich bitte bis zum 9.1. in unserem Kirchenbüro, wenn Sie dabei sein wollen. Wir freuen uns auf Sie!

Johannes Kühn

Besondere Gottesdienste

✚ Neue Gottesdienstform: Gottesdienst „Einfach schön!“

Wir probieren etwas Neues in diesem Kirchenjahr: Am zweiten Sonntag im Monat feiern wir einen Gottesdienst unter dem Titel „Einfach schön!“. Es soll ein Gottesdienst sein, den Große und Kleine, Alte

und Junge gemeinsam gut miteinander feiern können. Es wird etwas weniger liturgische Gesänge geben, die Predigt wird etwas kürzer und möglichst anschaulich sein, also „schön einfach - einfach schön!“ Wir feiern auch gemeinsam Abendmahl. Der Gottesdienst bekommt seine eigene Gottesdienst-Ordnung, die am Eingang verteilt wird, so dass alle die Chance haben, auch diese Form einzuüben.

Wir hoffen, es wird „Einfach schön!“

Termine:

Sonntag, 8. Dezember, 10.00 Uhr

Sonntag, 12. Januar, 10.00 Uhr

Sonntag, 9. Februar, 10.00 Uhr

Antje Schwartau

✚ Adventsgottesdienst der Wichern-Schule mit Friedenslicht

Mittwoch, 18. Dezember, 18 Uhr Dreifaltigkeitskirche

Mit viel Musik von vielen verschiedenen Beteiligten aus der Schule und mit viel Licht feiern wir unseren Gottesdienst zur Einstimmung auf Weihnachten: Wieder werden wir unsere Kerzen am Ende des Gottesdienstes an der Flamme des Friedenslichtes aus Bethlehem entzünden. Wer das Licht empfängt, kann damit selbst die Kerzen von Freunden, Bekannten und Nachbarn entzünden, damit das Licht des Friedens sich ausbreitet. Also nicht vergessen: Ein Windlicht oder eine Laterne mitbringen. Ausdrücklich sind kleine und große Gemeindeglieder zu diesem Gottesdienst und der Weitergabe des Friedenslichtes eingeladen.

Martje Kruse (für die Wichern-Schule)

Das Friedenslicht wird bis Epiphani-as (6. Januar) in der Dreifaltigkeitskirche brennen und kann dort in den Gottesdiensten mit einem eigenen Windlicht oder in einer Laterne abgeholt und weitergetragen werden.



✚ Sonntag, 4. Advent,

22. Dezember, 15.00 Uhr, Pauluskirche, Quellenweg 12

Wie schon in den vergangenen Jahren, üben Schülerinnen und Schüler der Paulus-Schule auch in diesem Jahr wieder ein Krippenspiel ein. Das Stück kennenlernen, Kostüme, Requisiten und Bühnenbild vorbereiten, Texte und Auftritte lernen – es ist ein spannendes, wunderschönes Projekt und am Ende die Aufführung ein großartiges Erlebnis. In diesem Jahr wird das Krippenspiel nicht am Heiligabend, sondern schon am 4. Advent gezeigt, in einem Gottesdienst am Nachmittag. Wir freuen uns auf viele Besucher!

Antje Schwartau

Selbsthilfe  **Anonyme Alkoholiker**

Saarlandstr. 9
22303 Hamburg Tel: 271 33 53

Immer Montag, 19.00 Uhr
Gemeindehaus Horner Weg 17

† Heiligabend

Dienstag, 24. Dezember

Dreifaltigkeitskirche, Horner Weg 2

11.00 Uhr

Für Familien mit kleinen Kindern gibt es in diesem Jahr schon um 11.00 Uhr einen Gottesdienst mit einem Spontan-Mitmach-Krippenspiel. Maria, Joseph, Engel, Ochs und Esel – es gibt verschiedene Rollen und vielleicht die eine Chance für die Erwachsenen, doch noch einmal Maria zu „spielen“. Wir hören die Weihnachtsgeschichte nach Lukas und singen klassische Weihnachtslieder. Alle sind willkommen!

15.00 Uhr

Diese Christvesper haben unsere Kinderchöre vorbereitet. Sie erzählen die Weihnachtsgeschichte in einem Krippenspiel, musikalisch geleitet von Diemut Kraatz-Lütke und szenisch erarbeitet von Stephan Baruschka. Diese Vesper eignet sich besonders für Familien mit Kindern, die schon Freude am Zuhören und Zuschauen haben. Natürlich singen wir auch alle zusammen!

17.00 Uhr – Draußen wird es dunkel und in der Kirche leuchten die Weihnachtslichter. Die klassische Christvesper wird begleitet durch den Chor HAMMonie unter Leitung von Diemut Kraatz-Lütke. Wir singen die schönen alten Weihnachtslieder, lauschen der Weihnachts-

geschichte und der Predigt und wissen uns mit der weltweiten Christenheit im Gebet verbunden.

22.30 Uhr

Die Christmette wird in guter Hammer Tradition wieder begleitet von Janina Gloger-Albrecht, die auf ihrer Harfe spielt. Im Kerzenschein hören wir die alten Weissagungen, die Weihnachtsgeschichte und ein paar Gedanken einer kleinen Predigt. Wir singen und beten und lassen uns hineinnehmen in die geheimnisvolle Heilige Nacht, in der Gott Mensch wird.

† Silvester

Dienstag, 31. Dezember, 17.00 Uhr

Ein Jahr geht zu Ende und wir legen es Gott in seine Hände zurück. Mit allem, was war. Mit dem Gelungenen und Misslungenen, mit unseren Ängsten und Hoffnungen, mit unseren Fragen und Sorgen. Und auch mit unserem Dank. An der Krippe kommen wir in der kerzenbeschiedenen Kirche zusammen, um die Scherben des Jahres abzulegen und in der gemeinsamen Beichte Gott alles hinzuhalten, was wir zerbrochen haben. Wir bitten ihn um Vergebung. Und wer mag, kann sich diese unter Handauflegung persönlich zusprechen lassen, um frei in ein neues Jahr hineinzugehen.

Johannes Kühn

† Neujahr 2025

Mittwoch, 1. Januar, 15.00 Uhr

Wir begrüßen gemeinsam das Neue Jahr und lassen uns im Licht der Weihnacht stärken für das, was vor uns liegt.

† Epiphania-Andacht

Montag, 6. Januar, 18.00 Uhr

Heilige-Drei-Könige, so wird dieser Tag auch genannt. Die Orthodoxen Kirchen feiern Weihnachten am 6. Januar. Wir denken an die Weisen, die den weiten Weg durch die Wüste gemacht haben und den hellen Stern, Christus, der bis heute unser Leben hell machen will.

† Die Konfis stellen sich vor

25 Konfirmandinnen und Konfirmanden sind auf dem Weg in unserer Gemeinde, um sich in diesem Jahr mit ihrem Ja zum christlichen Glauben zu bekennen. Zum Abschluss der Zeit fahren sie ein Wochenende gemeinsam weg, um miteinander einen Gottesdienst vorzubereiten, mit dem sie sich dann der Gemeinde vorstellen. Sie erzählen von ihrem Glauben, von Gott, der sie berührt hat, von Christus, dem sie nachfolgen wollen. In ihren eigenen Worten, und in jedem Jahr wieder ganz eindrücklich

und besonders. Wir freuen uns sehr, wenn Sie unsere Konfis an diesem besonderen Tag begleiten!

Johannes Kühn

† Gebet nach Taizé

**5. Januar 2025, 17.00 Uhr,
im Gartenzimmer des
Gemeindehauses,
Horner Weg 17**

Wir laden herzlich zum Gebet nach Taizé ein. Alle zwei Monate treffen wir uns am späten Sonntagnachmittag für ca. eine Stunde, um Taizélieder zu singen und Ruhe im Gebet zu finden. Wir freuen uns auf eure/Ihre Teilnahme und gemeinsame spirituelle Momente.

Fragen beantworte ich gern vorab:
anette.betyna@gmail.com

Anette Betyna



† Morgenandacht

dienstags, 8.30 Uhr
im Vorraum der Kirche
(Werktagkapelle),
Dreifaltigkeitskirche

† Ankommen und Loslassen: Andacht zum Wochenschluss

freitags, 17.00 Uhr,
Dreifaltigkeitskirche

† Kindergottesdienst für Kinder von 5 – 12 Jahren

freitags, 15.30 Uhr – 17.30 Uhr,
Dreifaltigkeitskirche,
Gemeindehaus

Unser Kindergottesdienst beginnt in der Dreifaltigkeitskirche. Etwa 30 min. feiern wir einen kindergerechten Gottesdienst, wir erzählen Geschichten, führen kleine Anspiele auf und sprechen über das, was uns bewegt. Wir geben immer Möglichkeiten, Fragen zu stellen und suchen gemeinsam nach Antworten. Anschließend geht es im Gemeindehaus Horner Weg 17 weiter. Dort spielen, basteln und toben wir. Mit besonderen Aktionen schenken wir dir eine tolle Zeit. Wir freuen uns über alle Kinder, die Lust auf KIGO haben und mitmachen! Mit der GBS der Wichern-

schule kooperieren wir, sodass jeden Freitag ein Abholdienst die Kinder sicher zur Kirche bringt.
 Nähere Infos gibt's bei Stephan Baruschka

Stephan Baruschka

Geistliches Leben

🕒 Die 12 Heiligen Nächte

Die 12 Heiligen Nächte, auch bekannt als Ruhnächte, beschreiben die Zeit zwischen Heilig Abend und Heilige Drei Könige. Bezüglich des genauen Zeitraums gibt es regionale Unterschiede, zumeist werden sie von der Nacht des 25. auf den 26. Dezember bis zum 6. Januar begangen. Die ersten Kalender basierten ausschließlich auf Mondmonaten, die jeweils 29,5 Tage haben und ein Jahr somit 354 Tage. Daraus ergibt sich zu unserem heutigen Gregorianischen Kalender mit normalerweise 365 Tagen eine Differenz von 11 Tagen bzw. 12 Nächten. Diese Zeit „zwischen den Jahren“ gilt seit jeher als besonders. Während früher das Bedrohliche, betont durch das Dunkel und die Kälte, in Form von Dämonen, vor denen man sich schützen musste, eine große Rolle spielte, dienen diese Tage heute eher dazu, sich mit dem Übergang von einem Jahr zum nächsten zu befassen, Altes abzuschließen und Neues zu beginnen. Im

christlichen Kontext können wir uns dem Lichten, Zerbrechlichen und Schwachen zuwenden – dem Kind in der Krippe. Diese Tage sind eine Einladung innezuhalten, nicht direkt zur Tagesordnung überzugehen, die Heilige Nacht in den darauffolgenden 12 Nächten nachklingen zu lassen. Das vergangene Jahr in Gottes Hände zurücklegen und vertrauensvoll das Neue Jahr aus Gottes Händen empfangen. Einige Gemeinden laden zu täglichen kurzen Andachten zu den 12 Heiligen Nächten ein – zum Beispiel die Kirche der Stille in Altona – und im Michel gibt es die Tradition der Krippenandachten. Auch in Büchern und im Internet finden sich vielfältige Impulse wie das Führen eines Traumtagebuchs, Bibeltexe zu jedem dieser Tage bzw. Nächte oder Meditationen, so zum Beispiel von Jörg Zink. Der Adventskalender „Der Andere Advent“ schließt diese besonderen Tage ebenfalls ein, endet er nicht wie üblich am 24. Dezember, sondern bietet bis zum 6. Januar tägliche Impulse. Diese Tage und Nächte sind geprägt von der Geburt des Lichtes und der Erscheinung Gottes in der Welt und laden dazu ein, zur Ruhe zu kommen und sich bewusst diesem Licht zuzuwenden, denn: „Wir feiern Weihnachten, auf dass diese Geburt auch in uns Menschen geschieht. Gerade, dass sie auch in mir geschehe, darin liegt alles.“ (Meister Eckhart)

Für den Ausschuss Geistliches Leben
Heidrun Schulze

Aus der Seniorinnen- und Seniorenarbeit

🕒 Weihnachtsgruß

Bereitet die Wege

Bereitet die Wege!
Bereitet die Bahn!
Bereitet die Wege
und machet die Stege
im Glauben und Leben
dem Höheren ganz eben,
Messias kommt an!

Autor: Salomo Franck

Liebe Seniorinnen und Senioren, mit diesen Zeilen möchte ich Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes „Neues Jahr“ wünschen.

Ihre Hilke Hänsch

— *Erzähl doch mal* —

In unserer 14-tägigen Gruppe schreiben und erzählen wir über viele Themen. Besonders schön und berührend sind persönliche Geschichten. Zum Thema „Winter, wie es früher einmal war“ hat uns Frau Beier eine Erinnerung an den Winter 1950 geschrieben.

Vielleicht erinnern Sie sich beim Lesen auch an frühere Zeiten aus Kindertagen.

Hilke Hänsch

Winter 1950

Es ist große Pause. Auf dem Schulhof steht jedes Kind mit einem Behälter in der Schlange und wartet hungrig auf die Schulspeisung. In großen Eisentöpfen kochen Männer auf offenem Feuer eine dampfende Kakao-suppe. Ein süßer Duft schwebt durch die Luft. Die Männer sind Besatzungssoldaten. Ich bin sechs Jahre alt und der Krieg ist vor fünf Jahren hier an der Flensburger Förde zu Ende gegangen. Warum sie nicht aufhören wollten kann ich nicht verstehen. --- Jetzt bin ich gleich dran. Widerwillig halte ich das zerkratzte Feldgeschirr meines Vaters aus Kriegstagen hin. Ich bin die Einzige mit so etwas und schäme mich dafür. Was mag der Soldat wohl denken, wenn er den Essnapf seines Feindes sieht? Er lässt sich nichts anmerken, guckt mich gar nicht erst an. Er füllt mit einer großen Schöpfkelle den Henkelmann randvoll. Dann drückt er mir noch eine Rosinenschnecke in

die Hand. Die schmeckt besonders gut und auch irgendwie nach Frieden.

Gisela Beier

Seniorentreffpunkt Hamm

☉ **Offener Seniorennachmittag**

**3. Montag im Monat, 15.00 Uhr
Gemeindehaus Horner Weg 17**

Zu diesen Nachmittagen sind alle eingeladen, die sich für die bunten Themen des Lebens interessieren und sich über Gemeinschaft freuen. Wir beginnen jeweils mit einer kleinen Andacht und einer Kaffeetafel, ehe wir uns einem Thema widmen. Wer nicht gut zu Fuß ist, kann sich mit unserem Bus holen und zurückbringen lassen. Dazu bitte einfach im Kirchenbüro rechtzeitig melden!

Die nächsten Nachmittage:

Dezember: kein Seniorennachmittag, stattdessen am 7. Dezember Adventsnachmittag
20. Januar: MdHBü Farid Müller berichtet aus der Arbeit der Hamburger Bürgerschaft
17. Februar: Pn. Antje Schwartau: Gedichte und Geschichten op Platt

Ich freue mich auf Sie!
Johannes Kühn

KAL **Buchtipps: Endlich alt!**



**EIN SPIRITUELLER REISEBEGLEITER
Rechtslage 2024**
Verlag Herder GmbH,
20,00 €,
ISBN 978-3-451-39559-8

„Lasst uns so alt werden, dass die nachkommenden Generationen sich nicht mehr vor dem Alter fürchten, sondern Lust aufs Älterwerden bekommen. Was wir brauchen, sind Lebemeister, keine Lehrmeister!“ Diese Grundaussage zieht sich wie ein roter Faden durch ein besonders empfehlenswertes Buch zum Thema „Alter“. Es lädt ein, das Leben in allen seinen Facetten anzunehmen und zu feiern und ist eine Ermutigung, das Alter als eine Zeit des Wandels und der Erfüllung zu betrachten. Thomas Frings, geboren 1960 und ehemaliger Pfarrer schreibt mit großer Offenheit und viel Humor dabei auch über seine eigenen Erfahrungen. Behutsam leitet er seine Leser*innen an, ihr Leben zu reflektieren und sich für ihren persönlichen Reifungsprozess Zeit zu nehmen. „Eine Selbstvergewisserung kann zu einem Perspektivwechsel führen und zu einer heilsamen Veränderung.“ Dabei ist das Buch nicht nur für ältere Menschen geeignet, sondern für alle Leser*innen, die sich mit den Fragen des Lebens und des Älterwerdens beschäftigen.

Christel Ludewig

KAL **Leben im Alter**

Die Fachstelle „Leben im Alter“ des evangelisch-lutherischen Kirchenkreises Hamburg-Ost entwickelt vielfältige neue Ideen und Konzepte für das Leben im Alter. Thematische Schwerpunkte sind Orientierung, Sinnsuche und Engagement.

Was kann Halt und Sinn im Leben geben? Zu dieser und weiteren Fragen finden Sie ein reichhaltiges Programm an Veranstaltungen. Dabei geht es u. a. darum, Potentiale aufzuspüren, die im Alter neue Perspektiven bieten, und sich lösungsorientiert den Herausforderungen des Älterwerdens zu stellen.

Informationen unter:

Neue Ideen + Konzepte für das Leben im Alter, Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-Ost, Fachstelle Leben im Alter Rockenhof 1, 22359 Hamburg,

Telefon: 519 000 915,

Internet: <https://leben-im-alter.de>

📄 Rückblick auf das Erntedankfest

Beim Erntedankfest haben wir uns verschiedene Lebensmittel angeguckt und haben gelernt, was man daraus herstellen kann. Z.B. kann aus Äpfeln Apfelmus gemacht werden, aus Tomaten Ketchup, aus Weizen Zwieback und aus Haselnüssen Haselnussöl. Außerdem haben wir uns überlegt, für was wir dankbar sind. Auf jeden Fall sind wir für all unsere Lebensmittel dankbar! Wir haben erkannt, dass ganz besonders die Bauern, die Erde, die LKW-Fahrer und die Ladenverkäufer wichtig für unsere Lebensmittel sind. Anschließend hat jede Gruppe ihre Gruppenarbeit vorgestellt. Auch haben wir im Erntedankgottesdienst viele schöne Lieder gesungen. Uns hat besonders das Lied „Wir pflügen und wir streuen“ gefallen. Zusätzlich haben alle Kinder in der Woche verschiedene Obst- und Gemüsesorten gesammelt. Unser Erntedankwagen sah nach ein paar Tagen richtig bunt aus! In der darauffolgenden Woche haben einige Kinder mit Unterstützung von zwei Eltern und einer Erzieherin daraus eine Suppe für die ganze Schule gekocht mit z.B. Kürbissen, Kohlrabi, Lauch, Paprika und vielen anderen Gemüsesorten. Die Suppe haben alle Kinder der Schule zum Mittag gegessen. Sie hat unglaublich gut geschmeckt!

Von Jannes und Helias

📄 Was uns von Juli bis September beschäftigte

Im letzten Gemeindebrief wurde, entgegen der Überschrift, aus den Monaten April bis Juni berichtet. Hier knüpft diese Übersicht nun an: Für die ausgeschiedene Christel Ludewig, die am Erntedanktag verabschiedet wurde, wurde Tom Kroll nachgewählt. Wir freuen uns sehr, dass das Leitungsgremium damit wieder vollständig besetzt ist.

Die Reinigungsstelle, die durch den Ruhestand von Irena Mlynska frei wurde, konnte ab 1.11. durch Ewa Szamocka besetzt werden. Mit Blick auf die wegfallenden Gottesdienste in der Pauluskirche wurde der Stundenumfang dieser Stelle leicht verringert.

Notwendig wurden Nachwahlen in die Kirchenkreissynode.

Berichtet wurde, dass Daniel Lemke als Vikar in unsere Gemeinde kommen wird. Bis Februar wird er in der Wichernschule den ersten Teil seines Vikariates absolvieren und dann anschließend für etwa 1,5 Jahre in unserer Gemeinde mitarbeiten.

Beschlossen werden konnte endlich die Jahresrechnung für das Jahr 2023. Gabi Günter als Verwaltungsausschussvorsitzende konnte ein positives Ergebnis vorlegen, so dass weitere Rücklagen für unsere Gebäude gebildet werden konnten. Diese sind auch bitter nötig, denn die sich aus dem im Frühjahr vorgelegten Betongutachten zur Dreifaltigkeitskirche ergebenden notwendigen weite-

ren Untersuchungen werden erhebliche Kosten verursachen. Der KGR hat diese nun in Auftrag gegeben. In bezug auf die Pauluskirche wurde nach einer Baubesichtigung deutlich, dass dort im Turm aufgrund von Rissbildungen als Minimalmaßnahme einige Zug- bzw. Spiralanker eingebaut werden müssen, wenn die Glocken weiter läuten sollen, ohne die Statik zu gefährden. Hier sind die Kosten überschaubar, so dass der KGR auch diese Maßnahme beschlossen hat, obwohl es dort keine Gemeindegottesdienste mehr gibt.

Die Sielsanierung im Hammer Hof 1 konnte erfolgreich und im Kostenplan abgeschlossen werden. Der KGR dankte Maria Janßen für die umfangreiche Vorbereitung und Begleitung dieses großen Projektes.

In bezug auf die Propstei- und Regionengrenzen hat der Kirchenkreisrat nach unserer Rückmeldung einen neuen Vorschlag vorgelegt, der inzwischen von der Synode beschlossen wurde: Die langjährige Region Hamm-Horn wird aufgelöst. Stattdessen wird eine Region aus unserer Gemeinde, der Wicherngemeinde und der Friedenskirche Eilbek gebildet. Zugeordnet wird diese Region der neuen Propstei Wandse-Bille unter der Leitung von Propst Holger Beeremann. Diese Region ist im Vergleich mit knapp 9000 Gemeindegliedern sehr klein, so dass der KGR sich gegenüber

Unsere Gottesdienste Dezember bis Februar 2024



Datum	Anlass	Dreifaltigkeitskirche
Dezember		
01.12.	1. Advent	10.00 Uhr, AM, Pn. Schwartau, Kinderchor – Ltg. KMD D. Kraatz-Lütke
08.12.	2. Advent	10.00 Uhr, Musikalischer Gottesdienst „Einfach schön!“, AM, Pn. Schwartau, SaitenWindTrio
15.12.	3. Advent	10.00 Uhr, GD m. AM, P. Kühn, m. Kindergottesdienst
22.12.	4. Advent	10.00 Uhr, GD m. AM, P. Kühn 15.00 Uhr, Krippenspielgottesdienst der Paulus-Schule, Pauluskirche, Quellenweg 12
24.12.	Heiligabend	11.00 Uhr GD mit „Mitmach- Krippenspiel“ für Familien mit kleinen Kindern, Pn. Antje Schwartau 15.00 Uhr, Familien-Christvesper, Krippenspiel mit Kinderchor, P. Kühn 17.00 Uhr Musikalische Christvesper mit Chor HAMMonie, KMD D. Kraatz-Lütke, Pn. Schwartau
	Christnacht	22.30 Uhr Christmette, P. Kühn, Janina Gloger-Albrecht, Harfe
25.12.	1. Weihnachtstag	10.00 Uhr, AM, P. Kühn
26.12.	2. Weihnachtstag	10.00 Uhr, GD mit vielen Liedern, Pn. Schwartau
29.12.	1. So. n. d. Christfest	10.00 Uhr, AM, P. Kühn, Kirchenkaffee im Anschluss
31.12.	Altjahrsabend	17.00 Uhr, mit gemeinsamer Beichte, P. Kühn
Januar		
01.01.	Neujahrstag	15.00 Uhr, Pn. Schwartau
05.01.	2. So. n. d. Christfest	10.00 Uhr, AM Pn. Schwartau
06.01.	Epiphania	Montag, 18.00 Uhr, Andacht, Pn. Schwartau
12.01.	1. So. n. Epiphania	10.00 Uhr, „Einfach schön!“, AM, P. Kühn
19.01.	2. So. n. Epiphania	10.00 Uhr, AM, GD mit Verleihung der TeamerCard, P. Kühn, Pn. Schwartau, D. Baruschka und Team, im Anschluss: Empfang zum Ehrenamtlichen-Dank
26.01.	3. So. n. Epiphania	10.00 Uhr, AM, P. Kühn, Kindergottesdienst, Kirchenkaffee im Anschluss
Februar		
02.02.	Letzter So. n. Epiphania/ Lichtmess	10.00 Uhr, AM, P. Kühn, Kindergottesdienst Musik für Klavier (Simon Lütke) und Violine (Emma Naik)
09.02.	4. So. v. d. Passionszeit	10.00 Uhr, „Einfach schön!“, AM, Pn. Schwartau
16.02.	Septuagesimae	10.00 Uhr, AM, Pn. i. R. Marie-Luise Krüger
23.02.	Sexagesimae	10.00 Uhr, Musikalischer Gottesdienst, AM, P. Kühn, Kindergottesdienst, Kirchenkaffee im Anschluss
März		
02.03.	Estomihi	10.00 Uhr, AM, Pn. Schwartau

Abkürzungen

AM: Abendmahl mit Wein und Saft

P.: Pastor

Pn. Pastorin

D.: Diakon

KMD: Kirchenmusikdirektorin



Datum	Anlass	Kollektenart	Kollektenzweck
Dezember			
01.12.	1. Advent	Kollekte d. Nordkirche	Brot für die Welt
08.12.	2. Advent	Sprengelkollekte	Seemannsmission Hamburg und Lübeck
15.12.	3. Advent	Kollekte der Landeskirche	Innerkirchliche Aufgaben der VELKD und Projekt der UEK
22.12.	4. Advent	für die Gemeinde	Gemeindearbeit
24.12.	Heiligabend	Kollekte der Landeskirche	Brot für die Welt
25.12.	1. Weihnachtstag	v. d. Gemeinde gewähltes Projekt	Der Mitternachtsbus: Unterwegs für Obdachlose
26.12.	Michaelistag	v. d. Gemeinde gewähltes Projekt	Bildung für starke Mädchen: Schulen in Palästina
29.12.	Michaelistag	für die Gemeinde	Dankeskirchen-Gebiet
31.12.	Michaelistag	v. d. Gemeinde gewähltes Projekt	Weltbibelhilfe
Januar			
01.01	Neujahr	v. d. Gemeinde gewähltes Projekt	Sozialarbeit bei Hinz und Kunzt
05.01.	2. So. n. Weihnachten	Kollekte der Landeskirche	Projekt, vorgeschlagen von der Kammer für Dienste und Werke - Öffentliche Verantwortung
06.01.	Epiphantias	für die Gemeinde	Gemeindearbeit
12.01.	1. So. n. Epiphantias	Kollekte des Kirchenkreises	Trauerbegleitung v. Familien in der Ev. Beratungsstelle Stormarn / Beratungs- u. Seelsorgezentrum St. Petri
19.01.	2. So. n. Epiph.	für die Gemeinde	Kinder- und Jugendarbeit
26.01.	3. So. n. Epiph.	v. d. Gemeinde gewähltes Projekt	Arbeitskreis kirchl. Gedenkstättenarbeit KZ-Gedenkstätte Neuengamme
Februar			
02.02.	Letzter n. Epiphantias/ Lichtmess	Kollekte der Landeskirche	Ökumenewerk der Nordkirche
09.02.	4. So. v. d. Passionszeit	Sprengelkollekte	Brot und Rosen
16.02.	Septuagesim.	v. d. Gemeinde gewähltes Projekt	Martin-Luther-Bund Hamburg
23.02.	Sexagesim.	für die Gemeinde	Konfirmandenarbeit
März			
02.03.	Estomihi	Kollekte der Landeskirche	Fonds f. Gerechtigkeit u. Versöhnung der VELKD / Projekt der UEK

Abkürzungen

EKD = Evangelische Kirche in Deutschland
 UEK = Union Evangelischer Kirche
 VELKD = Vereinigte Evangelisch-Lutherische Kirche Deutschlands

dem Kirchenkreisrat besorgt gezeigt hat, dass damit mittelfristig die vom Kirchenkreis geförderten Regionalstellen zur Disposition stehen könnten. Bei uns betrifft das die Stellen für Kinder- und Jugendarbeit und für Kirchenmusik, in der Eilbeker Gemeinde eine Stelle für Leben im Alter. Propst Dr. Woydack als Vorsitzender des Kirchenkreises hat uns versichert, dass die Neuordnung der Propsteien hier nicht zu Veränderungen dieser Stellen führen soll. Nach den Gemeindegliederzahlen stehen unserer neuen Region künftig insgesamt drei Pfarrstellen zu. Die KGRs der drei Gemeinden der neuen Region werden in den kommenden Monaten in enger Abstimmung zu beraten haben, wie die pastorale Arbeit für diesen Raum so gestaltet werden kann, dass sie verantwortbar geschieht. Dazu gehört auch die Frage, wie mit der z. Zt. unbesetzten halben Stelle der Wichernkirche umgegangen werden soll. Die weiter drastisch sinkenden Gemeindegliederzahlen fordern, dass die Gemeinden zukünftig viel stärker in gemeinsamen Räumen denken als in ihren eigenen Gemeindegrenzen. Unser KGR, der seit vielen Jahren Veränderungsprozesse mutig gestaltet, nimmt diese Aufgabe an. Birgit Thomsen berichtete aus den drei Kitas unserer Gemeinde, die wir in den Kita-Verband eingebracht haben. Überall ist die Personalsituation seit Jahren angespannt und die Finanzierung durch

die Stadt nicht auskömmlich. Gleichzeitig wurde deutlich, auf wie hohem Niveau, die inhaltliche Arbeit dennoch geleistet wird. Der KGR dankte den Mitarbeitenden dafür ausdrücklich! Es zeigt sich außerdem, wie wichtig die Zusammenarbeit mit der Gemeinde ist, selbst wenn sich diese durch geringer werdende pastorale Ressourcen verändert. Das gelungene Jubiläum der Dreifaltigkeitskita ist dafür ein Beispiel. Und freuen können wir uns auch darüber, dass Kinder dieser Kita ausgewählt wurden, kleine Videos zum Thema „Glaube“ als Werbung für die Nacht der Kirchen aufzunehmen. Einen weiteren Bericht gab Ariane Weber über die „Summer-School“ des Kirchenkreises, die sie auf eine Reise nach Amsterdam führte. Begeistert erzählte sie, wie lebendig und überzeugend fröhlich die lutherische Kirche mit weitaus geringeren Mitteln als bei uns und sehr kleinen Gemeindegliederzahlen ihre Arbeit tut. Der Öffentlichkeitsausschuss schlug ein neues Logo für die Kirchengemeinde vor. Der KGR beschloss die Einführung zum 1. Advent und dankte Leonie Modrow für die Entwicklung. Die Gemeinde trat einer Dienstvereinbarung bei, die es ermöglicht, dass die bei uns beschäftigten Mitarbeitenden sich einen von uns bezuschussten „Wellpass“ kaufen können, der zahlreiche Sport- und Wellnessangebote beinhaltet. Festgelegt wurde, dass die Hälfte der

Einnahmen des Hammer Weihnachtsmarktes erneut an den Verein Ecohope e. V. gehen soll für Gartenbauprojekte in Townships in Südafrika. Die andere Hälfte wird mit der katholischen Gemeinde für eigene Projekte geteilt, wir wollen unseren Anteil für die Außen-

anlagen des Gemeindehauses verwenden.

Schließlich konnte auf zahlreiche Veranstaltungen zurückgeblickt werden und andere wurden vorbereitet.

Johannes Kühn



ERTEL
BEERDIGUNGS-INSTITUT
— St. Anskar —

*Tradition bewahren –
Zeitgeist leben.*

Ertel Beerdigungs-Institut	Innenstadt	040-30 96 360
Neuer Wall 35 20354 Hamburg	Nienstedten	040-82 04 43
info@ertel-hamburg.de	Blankenese	040-86 99 77
www.ertel-hamburg.de	Horn	040-651 80 68

ANZEIGE

Die Wicherngemeinde lädt ein....

Cäcilien- und Nikolauskonzert mit der Dankes-Kantorei

Sonntag, 1. Dezember, 16.00 Uhr,
Wichernsweg 16

Adventscafé mit Andacht, adventlichen Liedern und Kaffeetrinken

Donnerstag, 12. Dezember, 15.00 Uhr,
Wichernsweg 16

Kaisertreff

einmal im Monat, Kaffeetrinken und
das besondere Thema,
jeweils ab 15.00 Uhr

Donnerstag, 19.12.2024

Weihnachtsfeier

Donnerstag, 23.01.2025

Bingonachmittag

Donnerstag, 20.02.2025

Thema steht noch nicht fest

Filmabend

einmal im Monat,
Einlass jeweils ab 18.15 Uhr,
Filmbeginn 19.00 Uhr
Donnerstag, 05.12.2024
Donnerstag, 09.01.2025
Donnerstag, 06.02.2025

Birca Geitebrügge

Rückblicke

Zu Besuch bei einer Glocke

Es sind nun schon drei Jahre vergangen, seitdem wir den letzten Gottesdienst in der Dankeskirche gefeiert haben. Während für das ehemalige Kirchengebäude nun ein Ende gekommen ist, konnten glücklicherweise viele Gegenstände aus der Kirche in andere Kirchengemeinden abgegeben werden.

So trat die kleinere der beiden Kirchenglocken ihre Reise ins brandenburgische Blankenfelde an. Rund 20 Kilometer südlich von Berlin, wünschte sich die dortige ev.-luth. Kirchengemeinde eine neue Glocke für ihre Friedhofskapelle. Mit diesem Wissen im Gepäck, nutzte ich unseren diesjährigen Familien-Sommerurlaub im südöstlichen Brandenburg, um einmal zu schauen wie es unserer kleinen Glocke in der neuen Gemeinde geht.

Blankenfelde erlebte ähnlich wie Hamm in den 1920er Jahren einen großen Zuwachs an Einwohnern. Während in Hamm allerdings Mietwohnblöcke gebaut wurden, baute man in Blankenfelde kleine Eigentums Häuser für den damaligen Mittelstand.

So läuft man vom S-Bahnhof zum Friedhof rund eine halbe Stunde durch eine Siedlung, die sehr an die Kleingartenkolonien an der Bille erinnert.

Der Waldfriedhof wiederum liegt an einer der Hauptstraßen, am nördlichen Ortsrand inmitten eines Kiefernwaldes. Von der Straße gut einsehbar steht dort die frisch renovierte Friedhofskapelle und rechts davon ein Glockenstuhl.

Hier hängt allerdings noch die alte Glocke. Das hat - wie ich später erfuhr - auch einen Grund. Nachdem ich auf dem Friedhof nicht fündig wurde, machte ich mich auf den Weg zur rund einen Kilometer entfernten Dorfkirche und dem benachbarten Gemeindezentrum. Ich hatte zwar wenig Hoffnung an einem Samstagvormittag dort jemanden zu treffen, wollte aber auch nichts unversucht lassen.

Zu meiner großen Verwunderung stand die Tür des Gemeindezentrums sogar offen. Dort entdeckte ich im Vorraum

tatsächlich unsere alte Glocke.

Just in diesem Augenblick kam der Pfarrer der Gemeinde aus seinem Büro und wunderte sich über den unerwarteten Besuch. Nachdem ich mein Anliegen kurz erklärt hatte, stand mir Pfarrer Christian Jänicke gerne Rede und Antwort.

Eigentlich sollte die Glocke schon längst im Glockenstuhl auf dem Friedhof hängen. Als nun aber der beauftragte Tischler den Glockenstuhl untersucht hatte, musste er das Vorhaben leider abbrechen. Das Holz war so morsch, dass der Glockenstuhl die neue Glocke nicht getragen hätte. Nun muss die Gemeinde erstmal Geld für einen neuen Glockenstuhl sparen und unsere Glocke hat solange einen Platz im Gemeindezentrum gefunden.

Mit diesen Eindrücken und Fotos machte ich mich auf den Rückweg Richtung Berlin. Pfarrer Jänicke versprach mir noch uns rechtzeitig Bescheid zu geben, wenn die Glocke im neuen Glockenstuhl geweiht wird. Somit freuen wir uns, in einer hoffentlich nicht zu weit entfernten Zeit, eine Einladung aus Blankenfelde zu bekommen.

Sebastian Rühlicke

Ruge
BESTATTUNGEN
G M B H



Seit 1923 Ihr zuverlässiger Begleiter im Trauerfall

- Erd-, Feuer-, See-, Baum-, Natur-, Diamant- und Anonym-Bestattung
- Moderne und traditionelle Abschiedsfeiern und Floristik
- Überführungen mit eigenen Berufsfahrzeugen
- Hygienische und ästhetische Versorgung von Verstorbenen
- Eigener Trauerdruck mit Lieferung innerhalb 1 Stunde möglich
- Bestattungsvorsorgeberatung
- Kostenloser Bestattungsvorsorgevertrag mit der Bestattungsvorsorge Treuhand AG
- Erledigung aller Formalitäten
- Trauergespräch und Beratung auf Wunsch mit Hausbesuch

Wir unterstützen Sie mit unserer langjährigen Erfahrung, bewahren Traditionen und gehen neue Wege mit Ihnen.

**Wir sind Tag und Nacht
für Sie erreichbar
Telefon: (040) 210 10 54**

Sievekingsallee 92
20535 Hamburg

info@ruge-bestattungen.de
www.ruge-bestattungen.de



👁 Teamercard-Freizeit

Unsere Tradition ist es, zum Ende der Teamercard-Ausbildung ein gemeinsames Wochenende zu verbringen. Unsere Betten waren in diesem Jahr Kojen, unsere Küche die Kombüse und die Fenster Bullaugen. Wir waren in Travemünde auf der Viermastbark Passat untergebracht. Zu den Aufgaben der Gruppe gehörte es, die Mahlzeiten selbst zu kalkulieren und zuzubereiten, Strukturen im Zusammensein zu erkennen und Achtsamkeit zu üben. Ein wesentlicher Teil der Freizeit ist Auseinandersetzung von Rechten und Pflichten. Dazu gehört der-

bewusste Umgang mit Autorität, Konsequenz und die Balance zwischen Spaß und Ernst. In Theaterstücken haben wir Grenzverletzungen kennengelernt und lösen können.

Ein Ausblick verrät: Es sind bereits jetzt viele der Teilnehmenden in unserer Kinder- und Jugendarbeit sichtbar und werden es an vielen Stellen auch sein.

Eine tolle Freizeit ging mit Eis und Fischbrötchen zu Ende. Eine tolle Zeit mit engagierten Jugendlichen beginnt.

Stephan Baruschka

👁 Jugendfreizeit Schweden

„Du fühlst dich an wie ein Zuhause“ - so geht einer der Schlager des Sommerlagers in Schweden. Im Sommer 2024 wurde das Abenteuer Wirklichkeit. Mehrere Gemeinden fuhren wieder mal nach Hökhult in Småland. Dort, wo die Zeit anders tickt und die Häuser immer noch aussehen, wie Astrid Lindgren sie beschreibt, sind wir Kanu gefahren und gewandert. Wir haben Zelte aufgebaut

und gelernt Feuer zu machen. Manche sind an und auch über eigene Grenzen gegangen. Neben den Mahlzeiten begann jeder Tag mit Impulsen in der alten Scheune oben an der Wiese. Laute Lieder und Spiele gehörten dazu, wie leise Momente mit mir und mit Gott. Jeden Tag gab es Workshops und unzählige Begegnungen. Viele haben im eigenen Haussee, dem Hjärtsjön, gebadet und

einige Mitfahrende wurden dort unterm Regenbogen getauft.

„Der Tag begann, der Tag vergeht“ - ein weiterer Liederklassiker beendete nach der Abendandacht eine unvergessliche Zeit.

Ein besonderer Dank geht raus an Dennis, Leonie, Maja, Marlen und Max.

Wir waren ein wirklich tolles Team!!

Stephan Baruschka

ANZEIGE



KEIN RAUM FÜR MISSBRAUCH

SIE SIND BETROFFEN? **WIR HÖREN ZU UND HELFEN WEITER!**

UNA – Unabhängige Ansprechstelle für Menschen, die in der Nordkirche sexuelle Übergriffe erlebt oder davon erfahren haben – bei Wendepunkt e.V.

Telefon 0800-0220099
una@wendepunkt-ev.de
www.wendepunkt-ev.de/una

Beauftragt durch:  Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland www.kirche-gegen-sexualisierte-gewalt.de

👁 Sommerlesung

Drei Veranstaltungen im Rahmen der Reihe „Lesung und Musik“ können wir 2024 gefördert durch die Bezirksversammlung Hamburg-Mitte durchführen. Im Sommer haben wir uns an einem schönen Abend

auf dem Alten Hammer Friedhof getroffen. Saskia Junggeburth und Jörg Oswald haben aus „Gut gegen Nordwind“ gelesen. Es war eine gut besuchte und wunderbare

Veranstaltung, die bei einem Glas Wein gemütlich ausklang.

Johannes Kühn

👁 Löschplatzpicknick

Ein toller Platz an der Bille, Tisch und Bänke, einen Grill – und die begeistern- de Musik von André Krikula und sei- ner Band. Dazu freundliche Menschen, Cocktails und Sonnenschein – was braucht es mehr für einen schönen Som-

mernachmittag in Hamm? Vielen Dank allen, die mitgeholfen haben, diesen Tag zu einem Erfolg werden zu lassen!

Johannes Kühn

👁 Nacht der Kirchen

In diesem Jahr gab es kein Kindermusical, dafür aber zwei her- ausragende Tanzvor- führungen von Ker- stin Wolf und Yamuna Henriques sowie Mona Farivar. Außerdem haben wir im Evensong unsere neue Ikone ge- weiht. Und wie immer hatten die Weinbar und unser Grillstand geöff- net. Herzlichen Dank den vielen, die mit dafür gesorgt haben, dass so viele Menschen einen schönen Abend in unserer Kirche ver- bringen konnten! Ein ganz besonderer Dank geht dabei an Eckehard Weichel, der für uns Ton und Licht besorgt hat!

Johannes Kühn

Reden hilft – wenn jemand zuhört e.V. Stadtteilberatungsstelle in Hamm

im Elbschloss an der Bille, Osterbrookplatz 26

Reden, wenn jemand bereitwillig zuhört, hilft ja wirklich, dass Sie sich mal von der Seele reden können, was Sie nicht mehr in Ruhe lässt, Klarheit finden, wo Durcheinander in Ihnen herrscht, Auswege suchen, wo kein Licht mehr am Ende des Tunnels zu sein scheint.

Ich höre Ihnen willig zu, versuche mit Ihnen den Ariadnefaden im Labyrinth zu finden und eine Lampe anzuzünden für den Weg zum Tunnelausgang.



Ich bin Susanne Thomass, Diplom-Psychologin mit langjähriger Beratungs- und Therapieerfahrung.

Wenn Sie einen Therapieplatz in Aussicht haben, begleite ich Sie in der Wartezeit.

**Terminabsprachen mit Susanne Thomass wochentags
in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr**

Mobil unter 0151- 28 86 96 52

👁️ Rückblick Herbstfest

der Herbstblätter, sich die reifen Früchte wohl schmecken lassen, das Hier und Jetzt genießen. Der Herbst ist eine Einladung, sich in Dankbarkeit zu üben. So habe ich es in meiner Andacht beschrieben. Es gab abwechslungsreiche kurze Herbstfilme, die uns noch einmal die ganze Schönheit dieser Herbstzeit vor Augen hielten. Unsere Gau-
men ließen wir uns verwöhnen mit

Herbst, ein umfangreiches Themengebiet für unser diesjähriges Herbstfest, welches wir mit sehr guter Beteiligung am 24.09.24 gefeiert haben. Wenn wir vom Herbst des Lebens sprechen, meinen wir damit das Alter. Das Alter mit allem was dazugehört: Nachlassende Kräfte, sichtbare Spuren unseres gelebten Lebens mit allen Höhen und Tiefen, Erinnerungen. Wir brauchen wahrlich eine Stütze, einen Halt. Einen Halt, den wir auch im Glauben finden. Es ist ein bewusster Lebensabschnitt wie kein anderer, die Zeit der Ernte. Die Ernte des Lebens betrachten wie die vielen Farben

Kaffee, Kuchen und Naschereien. Ein fröhliches Singen, begleitet am Klavier von Frau Viesel-Bestert, Lieder auf der Mundharmonika von Frau Moldt und ein kleines Gedicht, vorgetragen von Herrn Frahm, rundeten unser diesjähriges Herbstfest ab.

Bedanken möchte ich mich bei Frau Hübnert und Frau Saggau für die unerlässliche Unterstützung in der Küche, bei allen, die mir sonst noch zur Hilfe gegangen sind und nicht zuletzt bei meinem Mann.

Hilke Hänsch

👁️ Konfistart

37 Konfis haben sich im Oktober getroffen, um miteinander in den neuen Konfi-Kurs zu starten! Wir freuen uns, dass so viele mitmachen. Sie wohnen bei uns im Stadtteil, aber auch in Horn, Billstedt,

Barmbek, Jenfeld oder Tonndorf. Ein sehr großer Einzugsbereich! Am Anfang stand u. a. ein großer Starttag zur Erkundung unserer Gemeinde und ein Gottesdienst, in dem die Kursteilneh-

mer öffentlich begrüßt wurden. Herzlich willkommen! Und danke an die Teamer, die wie immer da waren, um alles gelingen zu lassen!

Johannes Kühn

👁️ Dank- und Erinnerungs-Gottesdienst in der Pauluskirche

ken“, das Flötenensemble „flauto vivo“ hat uns mit zauberhaften Klängen erfreut und im Anschluss gab es Kirchenkaffee – und ein Gruppenfoto!

Vielen Dank allen, die gekommen sind, um noch einmal gemeinsam in der Pauluskirche Gottesdienst zu feiern – und vielen Dank allen, die mitgeholfen haben, den Gottesdienst + Kirchenkaffee vorzubereiten und durchzuführen!

Antje Schwartau

Am 13. Oktober haben wir den vorletzten Gemeinde-Sonntags-Gottesdienst in der Pauluskirche gefeiert. Mehr als 60 Menschen waren dabei. Wir haben Eiserne, Diamantene und Perlen-Konfirmation gefeiert, uns an Taufen, Hochzeiten und viele andere besondere Momente in der Kirche erinnert. Die Predigt hatte das Thema „Dan-



Wir geben Ihnen Recht.

Kostenfreie juristische Erstberatung in Hamm

Wir sind ein Team aus juristischen Fachleuten und helfen Menschen, die sich eine juristische Beratung nicht leisten können. Wir beraten schnell und unbürokratisch zu juristischen Fragen. Die Erstberatung ist kostenfrei.

Wir beraten zum Beispiel bei:

- Mietangelegenheiten
- Versicherungsfragen
- Behördenangelegenheiten
- Konflikten im Arbeitsbereich
- Auseinandersetzungen in der Familie
- Vertragsrecht (Handyvertrag, kostenpflichtige Onlinedienste etc.)

Die Erstberatung kann keine anwaltliche Beratung ersetzen. Sie dient in erster Linie als Orientierungshilfe.

Jeden Mittwoch können Sie sich **ab 17:30 Uhr** vor Ort beraten lassen.
Anmeldung: telefonisch oder vor Ort bis 18:00 Uhr.

Tel. (040) 21 90 12 18

Bitte bringen Sie zur Beratung alle **Unterlagen** mit, die Sie von den entsprechenden Stellen erhalten oder dort hingeschickt haben. Ohne Unterlagen ist oft gar keine Beratung möglich.

Beratungsadresse:

Gemeindehaus Ev.-luth. Kirchengemeinde zu Hamburg-Hamm
Horner Weg 17, 20535 Hamburg
Kirchenbüro: Tel. (040) 21 90 12 10



Veranstaltung	Tag	Zeit	Ort
Chor HAMMonie	Montag	19.30 – 21.30 Uhr	Gemeindehaus
Küster- und Lektorenkreis	1x vierteljährlich Mo.	18.00 Uhr	Gemeindehaus
Hammer Gespräche	3. Di. im Monat	19.30 – 21.00 Uhr	Gemeindehaus
Literaturkreis	Letzter Do. im Monat	16.00 Uhr	Gemeindehaus
Posaunenchor	Mittwoch	19.00 - 20.00 Uhr	Dreifaltigkeitskirche
Rechtsberatung	Mittwoch Anmeldung vor Ort bis 18.00 Uhr	ab 17.30 Uhr	Gemeindehaus
Vitrinenkreis	alle 6 - 8 Wochen	Gestaltung Vitrinen U-Bahn Hammer Kirche	vitrinenkreis@ googlemail.com

Veranstaltungen für Kinder

Jungbläser	Mittwoch	17.30 - 18.30 Uhr	Dreifaltigkeitskirche
Kinderchor I (Klassen 1-3)	Mittwoch	15.00 – 15.45 Uhr	Gemeindehaus
Kinderchor II (Klassen 4+5)	Mittwoch	16.00 – 16.45 Uhr	Gemeindehaus
Kindergottesdienst	Freitag	15.30 – 17.30 Uhr	Dreifaltigkeitskirche/ Gemeindehaus

Veranstaltungen für Jugendliche

Vorbereitung auf die Konfirmation	Dienstag oder Donnerstag	16.30 Uhr und 17.45 Uhr	Gemeindehaus
Teamercard-Ausbildung	1x monatlich Di.	18.00 Uhr	Gemeindehaus
Jugendchor „Nightingales“ (ab Klasse 6)	Mittwoch	17.00 – 18.00 Uhr	Gemeindehaus
Jugendband	Mittwoch	18.30 - 20.00 Uhr	Pauluskirche
Offener Jugendkeller	Donnerstag	18.00 - 20.00 Uhr	Gemeindehaus



Bücherkabinett



Di. 10 – 12 Uhr, Fr. 15 – 17 Uhr
Horner Weg 17

Veranstaltung	Tag	Zeit	Ort
Veranstaltungen für Senioren			
Offener Seniorennachmittag	3. Montag	15.00 – 17.00 Uhr	Gemeindehaus
Tanzen für alle	Dienstag	11.15 Uhr	Gemeindehaus
"Erzähl doch mal"	14-tägig, Mittwoch	14.30 – 16.30 Uhr	Gemeindehaus
Treffpunkt der Älteren	1. und 3. Mittwoch	14.30 Uhr	Richard-Müsing-Raum
Spielekreis	2. und 4. Montag im Monat	14.30 – 17.00 Uhr	Gemeindehaus
Senioren-Stuhl-Gymnastik	Mittwoch	14.00 Uhr	Gemeindehaus
Mittagessen für Seniorinnen und Senioren	1. Donnerstag im Monat	12.00 Uhr	Gemeindehaus

Sie interessieren sich für eine unserer Veranstaltungen? Rufen Sie einfach im Kirchenbüro an, Frau Willmer oder Frau Karstens werden einen Kontakt herstellen!

Tel. 21 90 12-10

Orte

Gemeindehaus: Horner Weg 17

Pauluskirche: Quellenweg 10b

Dreifaltigkeitskirche: Horner Weg 2

Richard-Müsing-Raum: Quellenweg 10a

Second-Hand-Boutique



Di. und Mi. 10 – 12 Uhr,
Fr. 15 – 17 Uhr
Horner Weg 19



Pastorinnen / Pastoren**Johannes Kühn**

Tel: 21 90 12-14

Vorsitzender des Kirchengemeinderates
 Horner Weg 20, 20535 Hamburg
 pastor.kuehn@hammer-kirche.de

Antje Schwartau

Tel: 21 90 12-34

Quellenweg 10, 20535 Hamburg
 pastorin.schwartau@hammer-kirche.de

Diakon**Stephan Baruschka**

Tel: 21 90 12-15

Mobil: 0176 816 523 99

Kinder- und Jugenddiakonie
 Sprechstunde nach Vereinbarung
 Horner Weg 17, 20535 Hamburg
 kinder-jugend@hammer-kirche.de

Kirchenbüro**Ramona Willmer, Antje Karstens**

Tel: 21 90 12-10

Horner Weg 17, 20535 Hamburg
 info@hammer-kirche.de

Kirchenmusik**Diemut Kraatz-Lütke**

Tel: 21 90 12-16

diemut.kraatz-luetke@hammer-kirche.de

Judith Viesel-Bestert

Tel.: 29 38 42

judith.viesel-bestert@hammer-kirche.de

Küster/ Hausmeister**Dirk Reichardt**

Mobil: 0152 378 231 03

dirk.reichardt@hammer-kirche.de

Waldemar Zink

Mobil: 0152 378 231 02

waldemar.zink@hammer-kirche.de

Kindertagesstätten**KiTa Dreifaltigkeitskirche**

Tel: 47 11 28 4-0 / Fax: 47 11 28 4-13

Leitung: Birgit Thomsen

Bei der Hammer Kirche 18

20535 Hamburg

kita.dreifaltigkeit@eva-kita.de

KiTa Pauluskirche

Tel: 21 89 13 / Fax: 41 48 29 78

Caspar-Voght-Str. 55, 20535 Hamburg

kita.paulus@eva-kita.de

KiTa Simeon

Tel: 25 14 54 0 / Fax: 25 49 87 71

Leitung: Britta Eder

Sievekingsallee 12a, 20535 Hamburg

kita.simeon@eva-kita.de

Schule unterm Kirchturm**Paulusschule**

Tel: 21 11 10 92

Leitung: Anna Vehar

Schuldnerberatung der Diakonie

Tel: 30 62 0-470

Horner Weg 19, 20535 Hamburg

Notfallsprechstunde:

Mo. 10 – 12 Uhr

und Do. 14 – 16 Uhr

Nachbarschaftszentrum**„Elbschloss an der Bille“**

Osterbrookplatz 26

20357 Hamburg

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Unser Gemeindebrief geht viermal im Jahr an 2500 Haushalte.

Menschen aller Generationen nehmen ihn in die Hand.

Und eine Anzeige ist gar nicht so teuer ...

RUFEN SIE AN!

 **21 90 12-34**



Folgende Geschäfte und Einrichtungen legen unseren Gemeindebrief aus und unterstützen so die Arbeit der Kirchengemeinde:

Altes Rauhes Haus

Haus Weinberg

Beim Rauhen Hause 21

Änderungsschneiderei

Tina-Moden

Carl-Petersen-Straße 118

Bäckerei Konditorei

L. Daube KG

Caspar-Voght-Straße 59

Bäckerei Allaf

Hammer Steindamm 66

Bioladen am Hammer Park

Moorende 31

Blumen-Villa

Sievekingsallee 99

Blumen Rentsch

Carl-Petersen-Straße 92

Buchhandlung Seitenweise

Hammer Steindamm 119

Café Auszeit

Horner Weg 68

Café May

Caspar-Voght-Straße 7

Clasen-Bestattungen

Eilbeker Weg 16

Edeka-Markt

Carl-Petersen-Straße 80

Elbschloss an der Bille

Osterbrookplatz 26

Friseursalon Ilonka

Süderstraße 312

Friseur Ingo Meier

Carl-Petersen-Straße 90a

Friseur-Salon Goethert

Sievekingsdamm 51

Frischemarkt Wang

Süderstraße 314

Fontane Apotheke

Horner Weg 65

Fußpflege & Kosmetik

Janine Knappe

Caspar-Voght-Straße

42, 20535 Hamburg

Günter Hanisch

Sievekingsallee 105

Gynäkologische Praxis

Dr. med. M. Löwisch

Sievekingsdamm 3

Haus Hammer Landstraße

Hammer Landstraße 168

Hamburger Sparkasse

Hammer Steindamm 109

Therapiezentrum Hasselbrook

Hammer Steindamm 66

Hasselbrook-Apotheke

Caspar-Voght-Straße 88

Helios-Apotheke

Marienthaler Straße 148

Horner Coffee Shop

Horner Weg 94

KiTa „Die Wühlmäuse“

Sievekingsallee 85

Kulturladen Hamm

Sievekingsdamm 3

LAB Treffpunkt –

Hamburg Hamm

Fahrenkamp 27

Lohnsteuerhilfe Bayern e.V.

Rennbahnstraße 32-38,

EKZ Horn-48

Lotto-Toto

Chateaufstraße 26

Marias Café

Carl-Petersen-Straße 122

M.D. (Uni Kabul) A. Roon,

Hausarztpraxis

Carl-Petersen-Straße 101

Praxis für Physiotherapie

Mathias Rosenkranz

Carl-Petersen-Straße 101

Rosins Textilservice

Horner Weg 203

SieNa Nachbarschaftstreff

Sievekingsdamm 57

Sprechwerk

Klaus-Groth-Straße 23

S.Z. Fahrradservice

Carl-Petersen-Straße 116

Tabak-Shop Doğan

Carl-Petersen-Straße 118

Ursulas Frisörstübchen

Rumpffsweg 27

Wolfshagen-Apotheke

Carl-Petersen-Straße 101

Wichern-Schule

Horner Weg 164

Zahnarztpraxis

Wollberg

Horner Weg 5

Zahnarztpraxis Dr. Brand

Landwehr 54

Wir danken sehr herzlich!

Möchten Sie unseren Gemeindebrief auch bei sich auslegen? Wir bringen ihn gerne vorbei! Melden Sie sich in unserem Kirchenbüro unter Tel. 21 90 12 10.

Die nächste Ausgabe erscheint am

1. März 2025

Redaktionsschluss für die Ausgabe

März/April/Mai: 6. Januar

Ev.-luth. Kirchengemeinde zu Hamburg-Hamm

Horner Weg 17, 20535 Hamburg



Dreifaltigkeitskirche

Horner Weg 2
20535 Hamburg

Bankverbindung

Ev.-luth. Kirchengemeinde zu Hamburg-Hamm

IBAN: DE 86 520 604 102 306 446 027

BIC: GENODEF1EK1



QR-Code zur Spende-App für Ihre digitale Spende. Vielen Dank!

Bitte geben sie als Stichwort den Spendenzweck an!

Spendenbescheinigungen stellen wir selbstverständlich aus. Den Gemeindebrief senden wir Ihnen gegen eine kleine Spende gerne ins Haus!

IMPRESSUM

Herausgeber

Kirchengemeinderat der
Ev.-luth. Kirchengemeinde zu
Hamburg-Hamm

Auflage

2.500 Exemplare

Redaktion

Christian Alberts, Susanne Nordmeyer-Mitzlaff,
Gudrun Schulze, Irmgard Tobeler,
Antje Schwartau ViSdP

Druck

Schneiderdruck, Pinneberg

Redaktion, Anzeigenannahme

pastorin.schwartau@hammer-kirche.de

Internetausgabe

www.hammer-kirche.de

Titelbild

Hilke Hänsch

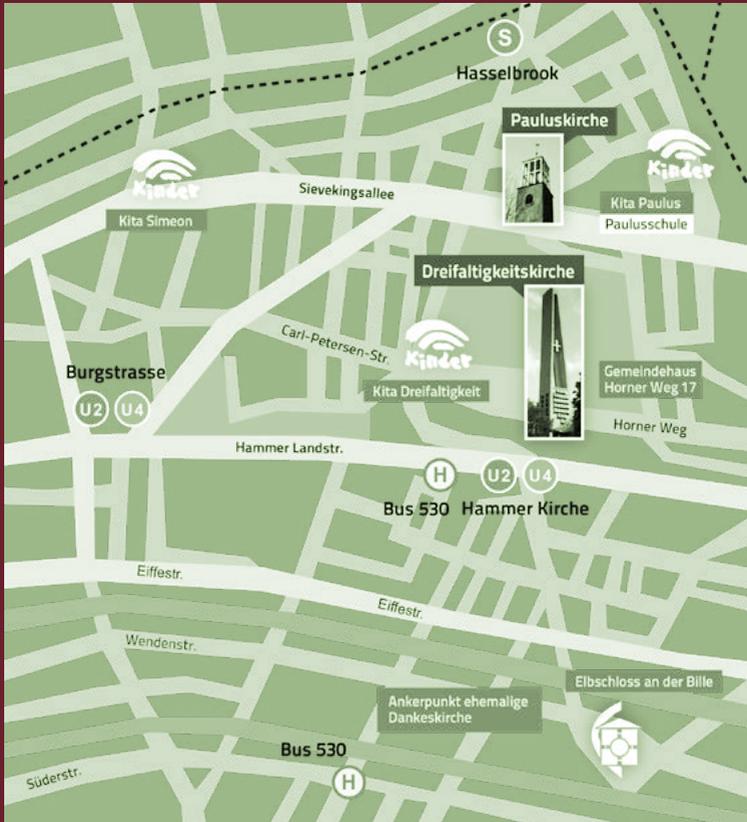
Layout

Johanna Pabst

Unverzichtbare Hilfe in allen Bereichen

Ramona Willmer

Alle Artikel geben die Meinung der Verfasser:in, nicht die der Redaktion wieder.



Kirchen, Kindertagesstätten und Kooperationspartner unserer Gemeinde



www.hammer-kirche.de